

Landkreis Teltow-Fläming

Die Landrätin



Informationsvorlage

Nr. 5-3422/18-III

für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge der Fachausschüsse

| | |
|--------------------------------------------------|------------|
| Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt | 08.02.2018 |
| Ausschuss für Wirtschaft | 21.02.2018 |
| Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung | 06.03.2018 |

Betr.: Aktueller Stand des Maßnahmenplanes der AG Klimaschutz -
Fortschreibung des kreislichen Energiespar- und Klimaschutzprogramms
von 2015

Luckenwalde, 29.01.2018

Wehlan

Sachverhalt:

In seinem Leitbild (2014, 2015) bekennt sich der Landkreis aktiv zur Unterstützung von Klimaschutz-Maßnahmen. Diese entsprechen dem von der Weltgemeinschaft aufgestellten Ziel der Begrenzung der globalen Erwärmung auf maximal zwei Grad Celsius (Paris (2015), Bonn (2017)).

Der „Maßnahmenplan der AG Klimaschutz“ dient der Untersetzung des Energiespar- und Klimaschutzprogramms des Kreises aus dem Jahr 2008, das in den Jahren 2010 und 2015 fortgeschrieben wurde (KT-31330/08-III, KT 4-0574/10-III, KT 5-2363/15-III).

Nicht Gegenstand dieser Untersetzung sind Fragen der konkreten Umsetzung der vorgeschlagenen, aber bisher noch nicht begonnenen Maßnahmen. Ob, wie und wann die Umsetzung insoweit jeweils personell, haushälterisch und zeitlich möglich ist und wann sie erfolgen soll, wird Gegenstand weiterer separater Verfahrensschritte sein.

Die durch den Landkreis begonnenen und verstetigten Maßnahmen finden über die Landkreisgrenze hinaus große Anerkennung. Das im Jahr 2012 als erstes seiner Art in Ostdeutschland in Teltow-Fläming gestartete Energiesparprojekt in kreiseigenen Schulen, das dem Kreis jährlich etwa 100.000 Euro Energiekosten einspart, wurde auf Einladung des Bundesumweltministeriums durch die Klimaschutzkoordinierungsstelle des Landkreises nicht nur deutschlandweit sondern auch in Rumänien in mehreren Vorträgen bekannt gemacht.

Die durch den Landkreis ebenfalls erstmals in Ostdeutschland durchgeführten Energierundgänge in kleinen und mittleren Unternehmen finden im Themenheft 2018 des Deutschen Instituts für Urbanistik (difu) auf einem zehnteiligen Bericht bundesweite Beachtung und regen zum Nachahmen an. Die stetige Sensibilisierung der Beschäftigten im Kreishaus bezüglich des bewussten Umgangs mit Energie führt zur dauerhaften Reduzierung des energiebasierten Kohlendioxidausstoßes und zu einer von der deutschen Energieagentur (dena) validierten Kostendämpfung in Höhe von 40.000 Euro pro Jahr. Das aktuell neue Projekt „Energiesparflyer für Haushalte“ in insgesamt sieben Sprachen führt zu einer deutlichen Reduzierung der energiebasierten Kohlendioxidemissionen im Landkreis. Gleichzeitig sinken die Bewirtschaftungskosten für die zehn Übergangswohnungsheime (1.000 Bewohner) und Transferleistungen für weitere 6.900 Bedarfsgemeinschaften in Höhe von bis zu 400 Euro Energieeinsparung pro Person und Jahr für den Landkreis.

Hinzu kommen regelmäßige öffentlichkeitswirksame Maßnahmen wie Wanderausstellungen, Workshops, Vortragsveranstaltungen, Beratungen von Bürgern, Kommunen und Unternehmen. Auch der Austausch mit Wissenschaft, Forschung, der Landes- und Bundesregierung zu Themen mit klimaschutztechnischem Hintergrund und Netzwerkbildung tragen zur Multiplikation des Wissens und zur Bewusstseinsbildung und Umsetzung von Klimaschutz-Maßnahmen bei. Das erfolgreiche Klimaschutz-Engagement des Landkreises führte unter anderem zur Ernennung Teltow-Flämings im als einer von nur drei Körperschaften bundesweit als „Landkreis in Führung“ sowie zur Auswahl als einer von 20 Landkreisen im Regio-Twin-Projekt des Bundes, in dem es um den Austausch auf Augenhöhe und um die Umsetzung neuer Projekte geht.

Im Rahmen der 23. Weltklimakonferenz in Bonn wurde der Landkreis Teltow-Fläming für besonderes Engagement im Klimaschutz am 9. November 2017 geehrt.

Die zahlreichen Maßnahmen des Landkreises werden in der im Jahr 2010 gegründeten AG Klimaschutz unter Leitung der Klimaschutzkoordinierungsstelle aufeinander abgestimmt. Der AG Klimaschutz gehören insgesamt 15 verwaltungsinterne Organisationseinheiten mit Bezug zu Energiesparen, Klimaschutz und Anpassung an die Klimafolgen an. Der in der Anlage dargestellte „Maßnahmenplan der AG Klimaschutz“ stellt eine aktualisierte Untersetzung des

zuletzt im Jahr 2015 fortgeschriebenen Energiespar- und Klimaschutzprogramms zur Fortsetzung und somit zur weiteren Verstetigung der erfolgreichen und international beachteten Aktivitäten des Landkreises dar.

Die zielgruppenspezifischen Maßnahmen für „landkreiseigene Beschäftigte“, „Kommunalverwaltungen“, „Bürger“ und „Wirtschaft, Wissenschaft, Forschung“ verdeutlichen das Wirken des Landkreises im Einklang mit dem Leitbild (Stand: 2015, S. 11) zum Schutz des Klimas.

Durch die bereits begonnenen und auf Verstetigung angelegten wie auch durch die zukünftigen Maßnahmen erfolgt die notwendige Anpassung an die Folgen des Klimawandels, ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz, eine Reduzierung der Energie-Kosten und somit auch weiterhin eine Entlastung des Kreishaushalts. Mit den beschriebenen Aktivitäten geht zudem eine positive Außenwirkung des Landkreises einher.

Anlagen

1. Maßnahmeplan der AG Klimaschutz ab 2018
2. Fortschreibung Energiespar- und Klimaschutzprogramm des LK TF 2015